

Mehr Arbeitsplätze bei Solar sind ein Fluch, kein Segen

geschrieben von Chris Frey | 26. Mai 2017

Paul Driessen

Unter Berufung auf Daten des US-Energieministeriums berichtete die New York Times kürzlich, dass in der Solarindustrie weit mehr Arbeitnehmer beschäftigt sind als bei Wind oder Kohle: 374.000 in der Solarindustrie vs. 100.000 bei Wind und 160.000 bei Kohlebergbau und Kohle-Stromerzeugung. Nur im Bereich Erdgas sind noch mehr Menschen in Arbeit: 398.000 Arbeiter bei der Gas- und Stromerzeugung, Beheizen der Wohnungen und Petrochemikalien.

Die spinnen, die Finnen – sie haben nämlich die Quadratur des deutschen Kreises gefunden

geschrieben von Admin | 26. Mai 2017

von Manfred Haferburg

Die Quadratur des Kreises ist ein klassisches Problem der Geometrie. Die Aufgabe besteht darin, aus einem gegebenen Kreis in endlich vielen Schritten ein Quadrat mit demselben Flächeninhalt zu konstruieren. Ferdinand von Lindemann konnte 1882 beweisen, dass π nicht algebraisch, sondern transzendent ist. Deshalb ist π in gerader Linie nicht konstruierbar und damit die Quadratur des Kreises unmöglich.

Eine weitere neue Studie ordnet Variationen von Temperatur und Niederschlag eindeutig Variationen

der Sonnenaktivität zu

geschrieben von Chris Frey | 26. Mai 2017

Kenneth Richard

Wissenschaftler führen Klimaänderungen auf solare Antriebe zurück – ohne einen Beitrag von CO₂.

Während der letzten Monate sind Dutzende Studien in der wissenschaftlichen Literatur veröffentlicht worden, in welchen Variationen von Temperatur und Niederschlag (Klima) auf korrespondierende Variationen der Sonnenaktivität zurückgeführt werden.

Das ist ein guter Tag für alle Stromverbraucher – um noch einmal zu feiern, weil es der letzte (gute) war

geschrieben von Chris Frey | 26. Mai 2017

Helmut Kuntz

Die ersten Windparkausschreibungen onshore wurden vergeben und erzielten Preise von 5,25 ... 5,78 ct / kWh. Das ist gegenüber der bisherigen Ökostrom-Förderung weniger und wird seitens der EEG-Lobby und unserer Politik als großer Ökostrom-Kosten-Durchbruch gefeiert.

Die EnBW im Sinkflug

geschrieben von Admin | 26. Mai 2017

von Willy Marth

Die Aktie des Strom-und Gasversorgers Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) ist kein Wertpapier mehr, das man Witwen und Waisen zur Anlage empfehlen kann. Innerhalb von zehn Jahren ist der Aktienkurs von 60 auf 20 in die Tiefe gerauscht und bei der kürzlichen Hauptversammlung blieb sogar die Dividendenzahlung aus.